

Kalk-Zement-Löser Konzentrat

Überarbeitet am: 12.11.2023

Seite 1 von 12

ABSCHNITT 1: Bezeichnung des Stoffs beziehungsweise des Gemischs und des Unternehmens**1.1. Produktidentifikator**

Kalk-Zement-Löser Konzentrat

UFI: WA20-U0E4-U002-P3PW

1.2. Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen**abgeraten wird:** Es liegen keine Informationen darüber vor.**Verwendung des Stoffs/des Gemischs**

Reinigungsmittel für Kalk- & Zement-Verschmutzungen

1.3. Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Firmenname: Puristol e.K.
Straße: Feuerbachstraße 14
Ort: D-04105 Leipzig
Telefon: 0341-3513888
E-Mail: info@puristol.de
Ansprechpartner: Dr. Bernd Christoph
Telefon: 01732602080
Internet: www.puristol.de

1.4. Notrufnummer: 0341-39295837**ABSCHNITT 2: Mögliche Gefahren****2.1. Einstufung des Stoffs oder Gemischs****Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**

Gefahrenkategorien:

Korrosiv gegenüber Metallen: Met. korr. 1

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut: Hautätz. 1

Schwere Augenschädigung/Augenreizung: Augenschäd. 1

Gefahrenhinweise:

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Verursacht schwere Augenschäden.

2.2. Kennzeichnungselemente**Verordnung (EG) Nr. 1272/2008****Gefahrbestimmende Komponenten zur Etikettierung**

Methansulfonsäure

Alkohole, C9-C11 verzweigt, ethoxyliert

Poly(oxy-1,2-ethanediyl), .alpha.-phosphono-.omega.-(hexyloxy)-

Signalwort: Gefahr**Piktogramme:****Gefahrenhinweise**

H290

Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.

H314

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Sicherheitshinweise

P101

Ist ärztlicher Rat erforderlich, Verpackung oder Kennzeichnungsetikett bereithalten.

Kalk-Zement-Löser Konzentrat

Überarbeitet am: 12.11.2023

Seite 2 von 12

| | |
|----------------|--|
| P102 | Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen. |
| P280 | Schutzhandschuhe/Schutzkleidung/Augenschutz/Gesichtsschutz/Gehörschutz tragen. |
| P303+P361+P353 | BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen. |
| P305+P351+P338 | BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser ausspülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen. |
| P501 | Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften. |

2.3. Sonstige Gefahren

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 3: Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen**3.2. Gemische**

Chemische Charakterisierung
in wässrige Lösung

Gefährliche Inhaltsstoffe

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Anteil | | |
|-------------|---|--------------|------------------|-------------|
| | EG-Nr. | Index-Nr. | REACH-Nr. | |
| | GHS-Einstufung | | | |
| 75-75-2 | Methansulfonsäure | | | 10 - < 15 % |
| | 200-898-6 | | 01-2119491166-34 | |
| | Met. Corr. 1, Acute Tox. 4, Acute Tox. 4, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, STOT SE 3; H290 H312 H302 H314 H318 H335 | | | |
| 5329-14-6 | Sulfamidsäure; Sulfaminsäure; Amidosulfonsäure; Sulfamsäure | | | 10 - < 15 % |
| | 226-218-8 | 016-026-00-0 | | |
| | Skin Irrit. 2, Eye Irrit. 2, Aquatic Chronic 3; H315 H319 H412 | | | |
| 169107-21-5 | Alkohole, C9-C11 verzweigt, ethoxyliert | | | 1 - < 5 % |
| | | | | |
| | Acute Tox. 4, Eye Dam. 1; H302 H318 | | | |
| 51884-65-2 | Poly(oxy-1,2-ethanediyl), .alpha.-phosphono-.omega.-(hexyloxy)- | | | 1 - < 5 % |
| | | | | |
| | Skin Irrit. 2, Eye Dam. 1; H315 H318 | | | |
| 7647-01-0 | Salzsäure; Chlorwasserstoffsäure | | | < 0,1 % |
| | 231-595-7 | 017-002-01-X | 01-2119484862-27 | |
| | Met. Corr. 1, Skin Corr. 1B, Eye Dam. 1, STOT SE 3; H290 H314 H318 H335 | | | |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze: siehe Abschnitt 16.

Spezifische Konzentrationsgrenzen und M-Faktoren

| CAS-Nr. | EG-Nr. | Bezeichnung | Anteil |
|-----------|-----------|--|---------|
| | | Spezifische Konzentrationsgrenzen und M-Faktoren | |
| 7647-01-0 | 231-595-7 | Salzsäure; Chlorwasserstoffsäure | < 0,1 % |
| | | Skin Corr. 1B; H314: >= 25 - 100 Skin Irrit. 2; H315: >= 10 - < 25 Eye Irrit. 2; H319: >= 10 - < 25 STOT SE 3; H335: >= 10 - 100 | |

Kennzeichnung der Inhaltsstoffe gemäß Verordnung (EG) Nr. 648/2004

< 5 % nichtionische Tenside, Duftstoffe, Konservierungsmittel (Potassium sorbate).

ABSCHNITT 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen**4.1. Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen**

Kalk-Zement-Löser Konzentrat

Überarbeitet am: 12.11.2023

Seite 3 von 12

Allgemeine Hinweise

In allen Zweifelsfällen oder wenn Symptome vorhanden sind, ärztlichen Rat einholen. Ersthelfer: Auf Selbstschutz achten! Betroffenen aus dem Gefahrenbereich bringen und hinlegen.

Nach Einatmen

Für Frischluft sorgen. Bei Atembeschwerden oder Atemstillstand künstliche Beatmung einleiten. Sofort Arzt anrufen.

Nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife. Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen und vor erneutem Tragen waschen. Sofort Arzt hinzuziehen.

Nach Augenkontakt

Falls das Produkt in die Augen gelangt, sofort bei geöffnetem Lidspalt mit viel Wasser mindestens 5 Minuten spülen. Anschließend Augenarzt konsultieren. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter ausspülen.

Nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken. KEIN Erbrechen herbeiführen. Sofort Arzt hinzuziehen. Kein Neutralisationsmittel trinken lassen.
Bei Erbrechen Aspirationsgefahr beachten. Niemals einer bewusstlosen Person oder bei auftretenden Krämpfen etwas über den Mund verabreichen.

4.2. Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Mögliche schädliche Wirkungen auf den Menschen und mögliche Symptome: Magenperforation.

4.3. Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Symptomatische Behandlung.

ABSCHNITT 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung**5.1. Löschmittel****Geeignete Löschmittel**

Löschmaßnahmen auf die Umgebung abstimmen.

5.2. Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Nicht entzündbar.
Im Brandfall können entstehen: Pyrolyseprodukte, toxisch.

5.3. Hinweise für die Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Chemikalienschutzanzug.

Zusätzliche Hinweise

Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen. Kontaminiertes Löschwasser getrennt sammeln. Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

ABSCHNITT 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung**6.1. Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende****Verfahren**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Umgebung räumen.

6.2. Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

6.3. Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen. Das aufgenommene Material gemäß Abschnitt Entsorgung behandeln.

6.4. Verweis auf andere Abschnitte

Sichere Handhabung: siehe Abschnitt 7
Persönliche Schutzausrüstung: siehe Abschnitt 8

Kalk-Zement-Löser Konzentrat

Überarbeitet am: 12.11.2023

Seite 4 von 12

Entsorgung: siehe Abschnitt 13

ABSCHNITT 7: Handhabung und Lagerung**7.1. Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung****Hinweise zum sicheren Umgang**

Für ausreichende Lüftung sorgen. Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden. Persönliche Schutzausrüstung verwenden.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

7.2. Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten**Anforderungen an Lagerräume und Behälter**

Behälter dicht geschlossen halten. An einem trockenen Ort aufbewahren. Nur im Originalbehälter aufbewahren/lagern. Unter Verschluss aufbewahren. An einem Platz lagern, der nur berechtigten Personen zugänglich ist.

Ungeeignetes Material für Behälter/Anlagen: Metall.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Alkalien (Laugen), Metall

Weitere Angaben zu den Lagerbedingungen

Schützen gegen: Frost, Hitze.

Lagerklasse nach TRGS 510: 8B (Nicht brennbare ätzende Gefahrstoffe)

7.3. Spezifische Endanwendungen

Reinigungsmittel (Kalk)

ABSCHNITT 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen**8.1. Zu überwachende Parameter****Arbeitsplatzgrenzwerte (TRGS 900)**

| CAS-Nr. | Bezeichnung | ppm | mg/m ³ | F/m ³ | Spitzenbegr. | Art |
|------------|----------------------------------|-----|-------------------|------------------|--------------|-----|
| 7647-01-0 | Hydrogenchlorid | 2 | 3 | | 2(I) | |
| 7631-86-9 | Kieselsäuren, amorphe | | 4 E | | | |
| 75-75-2 | Methansulfonsäure | | 0,7 | | 1(I) | |
| 25265-71-8 | Oxydipropanol (Dipropylenglykol) | | 100 E | | 2(II) | |
| 77-92-9 | Zitronensäure | | 2 E | | 2(I) | |

Kalk-Zement-Löser Konzentrat

Überarbeitet am: 12.11.2023

Seite 5 von 12

DNEL-/DMEL-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | |
|--------------------------------|---|------------|------------------------|
| DNEL Typ | Expositionsweg | Wirkung | Wert |
| 75-75-2 | Methansulfonsäure | | |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 8,33 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 19,44 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 6,76 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 0,7 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 8,33 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 1,44 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 0,42 mg/m ³ |
| 5329-14-6 | Sulfamidsäure; Sulfaminsäure; Amidosulfonsäure; Sulfamsäure | | |
| Verbraucher DNEL, langfristig | oral | systemisch | 5 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 10 mg/kg KG/d |
| Verbraucher DNEL, langfristig | dermal | systemisch | 5 mg/kg KG/d |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 70,5 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | systemisch | 17,4 mg/m ³ |
| 7647-01-0 | Salzsäure; Chlorwasserstoffsäure | | |
| Arbeitnehmer DNEL, akut | inhalativ | lokal | 15 mg/m ³ |
| Arbeitnehmer DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 8 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, akut | inhalativ | lokal | 15 mg/m ³ |
| Verbraucher DNEL, langfristig | inhalativ | lokal | 8 mg/m ³ |

Kalk-Zement-Löser Konzentrat

Überarbeitet am: 12.11.2023

Seite 6 von 12

PNEC-Werte

| CAS-Nr. | Bezeichnung | Wert |
|--------------------------------|---|-------------|
| Umweltkompartiment | | |
| 75-75-2 | Methansulfonsäure | |
| Süßwasser | | 0,012 mg/l |
| Meerwasser | | 0,001 mg/l |
| Süßwassersediment | | 0,044 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,004 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 100 mg/l |
| Boden | | 0,002 mg/kg |
| 5329-14-6 | Sulfamidsäure; Sulfaminsäure; Amidosulfonsäure; Sulfamsäure | |
| Süßwasser | | 1,8 mg/l |
| Meerwasser | | 0,18 mg/l |
| Süßwassersediment | | 8,36 mg/kg |
| Meeressediment | | 0,84 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 20 mg/l |
| Boden | | 5 mg/kg |
| 5949-29-1 | Citronensäure Monohydrat | |
| Süßwasser | | 440 mg/l |
| Süßwassersediment | | 34,6 mg/kg |
| Meeressediment | | 3,46 mg/kg |
| Mikroorganismen in Kläranlagen | | 33,1 mg/l |

8.2. Begrenzung und Überwachung der Exposition**Geeignete technische Steuerungseinrichtungen**

Für ausreichende Lüftung sorgen.

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Kontaminierte Kleidung ausziehen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen. Am Arbeitsplatz nicht essen, trinken, rauchen, schnupfen. Kontakt mit Haut, Augen und Kleidung vermeiden.

Gas/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Augen-/Gesichtsschutz

Dicht schließende Schutzbrille. Geeigneter Augenschutz: Korbbrille.

Handschutz

Geeignete, nach EN374 getestete Handschuhe tragen.

Geeignetes Material: NBR (Nitrilkautschuk)

Bei Abnutzung ersetzen!

Beim Umgang mit chemischen Arbeitsstoffen dürfen nur Chemikalienschutzhandschuhe mit CE-Kennzeichen inklusive vierstelliger Prüfnummer getragen werden. Chemikalienschutzhandschuhe sind in ihrer Ausführung in Abhängigkeit von Gefahrstoffkonzentration und -menge arbeitsplatzspezifisch auszuwählen. Es wird empfohlen, die Chemikalienbeständigkeit der oben genannten Schutzhandschuhe für spezielle Anwendungen mit dem Handschuhhersteller abzuklären.

Körperschutz

Benutzung von Schutzkleidung..

Atemschutz

Bei unzureichender Belüftung Atemschutz tragen.

Kalk-Zement-Löser Konzentrat

Überarbeitet am: 12.11.2023

Seite 7 von 12

Begrenzung und Überwachung der Umweltexposition

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 9: Physikalische und chemische Eigenschaften**9.1. Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften**

| | | |
|------------------|-----------------|-----|
| Aggregatzustand: | flüssig | |
| Farbe: | rot | |
| Geruch: | nach: Duftstoff | |
| Geruchsschwelle: | nicht bestimmt | |
| pH-Wert: | | 0,1 |

Zustandsänderungen

| | |
|-------------------------------|-----------------|
| Schmelzpunkt: | nicht bestimmt |
| Siedebeginn und Siedebereich: | (Wasser) 100 °C |
| Flammpunkt: | > 100 °C |

Entzündlichkeit

| | |
|------------|-----------------|
| Feststoff: | nicht bestimmt |
| Gas: | nicht anwendbar |

Explosionsgefahren

Das Produkt ist nicht: Explosionsgefährlich.

| | |
|--------------------------|----------------|
| Untere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt |
| Obere Explosionsgrenze: | nicht bestimmt |
| Zündtemperatur: | nicht bestimmt |

Selbstentzündungstemperatur

| | |
|------------------------|-----------------|
| Feststoff: | nicht bestimmt |
| Gas: | nicht anwendbar |
| Zersetzungstemperatur: | nicht bestimmt |

Brandfördernde Eigenschaften

nicht bestimmt

| | |
|--------------------|------------------------|
| Dampfdruck: | nicht bestimmt |
| Dichte: | 1,11 g/cm ³ |
| Wasserlöslichkeit: | leicht löslich |

Löslichkeit in anderen Lösungsmitteln

nicht bestimmt

| | |
|------------------------------|----------------|
| Verteilungskoeffizient: | nicht bestimmt |
| Dyn. Viskosität: | nicht bestimmt |
| Kin. Viskosität: | nicht bestimmt |
| Dampfdichte: | nicht bestimmt |
| Verdampfungsgeschwindigkeit: | nicht bestimmt |

9.2. Sonstige Angaben

Es liegen keine Informationen vor.

ABSCHNITT 10: Stabilität und Reaktivität**10.1. Reaktivität**

Korrosiv gegenüber Metallen. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen.

10.2. Chemische Stabilität

Kalk-Zement-Löser Konzentrat

Überarbeitet am: 12.11.2023

Seite 8 von 12

Das Produkt ist bei Lagerung bei normalen Umgebungstemperaturen stabil.

10.3. Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Exotherme Reaktion mit: Base.

Reagiert mit: Metall Bildung von: Wasserstoff.

10.4. Zu vermeidende Bedingungen

Frost, Hitze.

10.5. Unverträgliche Materialien

Alkalien (Laugen), Metall

10.6. Gefährliche Zersetzungsprodukte

Im Brandfall können entstehen: Pyrolyseprodukte, toxisch.

ABSCHNITT 11: Toxikologische Angaben**11.1. Angaben zu toxikologischen Wirkungen****Akute Toxizität**

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | |
|-------------|---|-----------------------|-----------|------------|---------|
| | Expositionsweg | Dosis | Spezies | Quelle | Methode |
| 75-75-2 | Methansulfonsäure | | | | |
| | oral | LD50 649 mg/kg | Ratte. | Hersteller | |
| | dermal | LD50 > 1000 mg/kg | Kaninchen | Hersteller | |
| 5329-14-6 | Sulfamidsäure; Sulfaminsäure; Amidosulfonsäure; Sulfamsäure | | | | |
| | oral | LD50 2065 mg/kg | Ratte | Hersteller | |
| | dermal | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | Hersteller | |
| 169107-21-5 | Alkohole, C9-C11 verzweigt, ethoxyliert | | | | |
| | oral | LD50 300 - 2000 mg/kg | Ratte | Hersteller | |
| 51884-65-2 | Poly(oxy-1,2-ethanediyl), .alpha.-phosphono-.omega.-(hexyloxy)- | | | | |
| | oral | LD50 > 2000 mg/kg | Ratte | Hersteller | |
| 7647-01-0 | Salzsäure; Chlorwasserstoffsäure | | | | |
| | dermal | LD50 4500 mg/kg | Kaninchen | Hersteller | |

Reiz- und Ätzwirkung

Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.

Verursacht schwere Augenschäden.

Sensibilisierende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Krebserzeugende, erbgutverändernde und fortpflanzungsgefährdende Wirkungen

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

Kalk-Zement-Löser Konzentrat

Überarbeitet am: 12.11.2023

Seite 9 von 12

Aspirationsgefahr

Aufgrund der verfügbaren Daten sind die Einstufungskriterien nicht erfüllt.

ABSCHNITT 12: Umweltbezogene Angaben**12.1. Toxizität**

Das Produkt ist nicht: Ökotoxisch.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | | | |
|------------|---|---------------------|-----------|---|------------|----------|
| | Aquatische Toxizität | Dosis | [h] [d] | Spezies | Quelle | Methode |
| 75-75-2 | Methansulfonsäure | | | | | |
| | Akute Fischtoxizität | LC50 73 mg/l | 96 h | Oncorhynchus mykiss (Regenbogenforelle) | Hersteller | |
| | Akute Algentoxizität | ErC50 mg/l 7,6 - 24 | 72 h | Selenastrum capricornutum | Hersteller | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 260 mg/l | 48 h | Daphnia magna (Großer Wasserfloh) | Hersteller | |
| 51884-65-2 | Poly(oxy-1,2-ethanediyl), .alpha.-phosphono-.omega.-(hexyloxy)- | | | | | |
| | Akute Crustaceatoxizität | EC50 203 mg/l | 48 h | Daphnia sp. | Hersteller | OECD 202 |

12.2. Persistenz und Abbaubarkeit

Das Produkt wurde nicht geprüft.

| CAS-Nr. | Bezeichnung | | | |
|-------------|---|--------|----|------------|
| | Methode | Wert | d | Quelle |
| | Bewertung | | | |
| 75-75-2 | Methansulfonsäure | | | |
| | OECD 301A | > 70 % | 28 | Hersteller |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| 169107-21-5 | Alkohole, C9-C11 verzweigt, ethoxyliert | | | |
| | OECD 301F | > 60 % | 10 | Hersteller |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |
| 51884-65-2 | Poly(oxy-1,2-ethanediyl), .alpha.-phosphono-.omega.-(hexyloxy)- | | | |
| | OECD 301F | 82 % | 28 | Hersteller |
| | Leicht biologisch abbaubar (nach OECD-Kriterien). | | | |

12.3. Bioakkumulationspotenzial

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.4. Mobilität im Boden

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.5. Ergebnisse der PBT- und vPvB-Beurteilung

Das Produkt wurde nicht geprüft.

12.6. Andere schädliche Wirkungen

Es liegen keine Informationen vor.

Weitere Hinweise

Freisetzung in die Umwelt vermeiden.

ABSCHNITT 13: Hinweise zur Entsorgung**13.1. Verfahren der Abfallbehandlung****Empfehlungen zur Entsorgung**

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen. Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Kalk-Zement-Löser Konzentrat

Überarbeitet am: 12.11.2023

Seite 10 von 12

Entsorgung ungereinigter Verpackung und empfohlene Reinigungsmittel

Kontaminierte Verpackungen sind wie der Stoff zu behandeln.

Andere Entsorgungsempfehlungen:: RIGK-G-SYSTEM. Ansprechpartner für Informationen Telefon: +49 (0)800 3086001 E-Mail: g-system@rigk.de

ABSCHNITT 14: Angaben zum Transport**Landtransport (ADR/RID)**

| | |
|--|---|
| 14.1. UN-Nummer: | UN 1760 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Methansulfonsäure, Sulfamidsäure; Sulfaminsäure; Amidosulfonsäure; Sulfamsäure) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 8 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | III |
| Gefahrzettel: | 8 |
| Klassifizierungscode: | C9 |
| Sondervorschriften: | 274 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L |
| Freigestellte Menge: | E1 |
| Beförderungskategorie: | 3 |
| Gefahrnummer: | 80 |
| Tunnelbeschränkungscode: | E |

Binnenschiffstransport (ADN)

| | |
|--|---|
| 14.1. UN-Nummer: | UN 1760 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | ÄTZENDER FLÜSSIGER STOFF, N.A.G. (Methansulfonsäure, Sulfamidsäure; Sulfaminsäure; Amidosulfonsäure; Sulfamsäure) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 8 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | III |
| Gefahrzettel: | 8 |
| Klassifizierungscode: | C9 |
| Sondervorschriften: | 274 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L |
| Freigestellte Menge: | E1 |

Seeschiffstransport (IMDG)

| | |
|--|---|
| 14.1. UN-Nummer: | UN 1760 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (methanesulphonic acid, sulphamidic acid; sulphamic acid; sulfamic acid) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 8 |
| 14.4. Verpackungsgruppe: | III |
| Gefahrzettel: | 8 |
| Sondervorschriften: | 223, 274 |
| Begrenzte Menge (LQ): | 5 L |
| Freigestellte Menge: | E1 |
| EmS: | F-A, S-B |

Lufttransport (ICAO-TI/IATA-DGR)

| | |
|--|---|
| 14.1. UN-Nummer: | UN 1760 |
| 14.2. Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung: | CORROSIVE LIQUID, N.O.S. (methanesulphonic acid, sulphamidic acid; sulphamic acid; sulfamic acid) |
| 14.3. Transportgefahrenklassen: | 8 |

Kalk-Zement-Löser Konzentrat

Überarbeitet am: 12.11.2023

Seite 11 von 12

| | | |
|--|---------|------|
| 14.4. Verpackungsgruppe: | III | |
| Gefahrzettel: | 8 | |
| Sondervorschriften: | A3 A803 | |
| Begrenzte Menge (LQ) Passenger: | 1 L | |
| Passenger LQ: | Y841 | |
| Freigestellte Menge: | E1 | |
| IATA-Verpackungsanweisung - Passenger: | | 852 |
| IATA-Maximale Menge - Passenger: | | 5 L |
| IATA-Verpackungsanweisung - Cargo: | | 856 |
| IATA-Maximale Menge - Cargo: | | 60 L |

14.5. Umweltgefahren

UMWELTGEFÄHRDEND: nein

14.6. Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Achtung: ätzend Korrosiv gegenüber Metallen.

14.7. Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL-Übereinkommens und gemäß IBC-Code

nicht anwendbar

ABSCHNITT 15: Rechtsvorschriften**15.1. Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch****EU-Vorschriften**

Verwendungsbeschränkungen (REACH, Anhang XVII):

Eintrag 3: Methansulfonsäure; Entkalker

Angaben zur IE-Richtlinie 2010/75/EU (VOC): < 15 %

Angaben zur SEVESO III-Richtlinie 2012/18/EU: Unterliegt nicht der SEVESO III-Richtlinie

Zusätzliche Hinweise

Verordnung (EG) Nr. 648/2004 über Detergenzien

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung: Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).

Wassergefährdungsklasse: 1 - schwach wassergefährdend
Status: Einstufung von Gemischen gemäß Anlage 1, Nr. 5 AwSV**15.2. Stoffsicherheitsbeurteilung**Eine Stoffsicherheitsbeurteilung wurde für folgende Stoffe in diesem Gemisch durchgeführt :
Salzsäure; Chlorwasserstoffsäure**ABSCHNITT 16: Sonstige Angaben****Abkürzungen und Akronyme**

CLP: Classification, labelling and Packaging
 REACH: Registration, Evaluation and Authorization of Chemicals
 GHS: Globally Harmonised System of Classification, Labelling and Packaging of Chemicals
 UN: United Nations
 CAS: Chemical Abstracts Service
 DNEL: Derived No Effect Level
 DMEL: Derived Minimal Effect Level
 PNEC: Predicted No Effect Concentration
 ATE: Acute toxicity estimate

Kalk-Zement-Löser Konzentrat

Überarbeitet am: 12.11.2023

Seite 12 von 12

LC50: Lethal concentration, 50%
 LD50: Lethal dose, 50%
 LL50: Lethal loading, 50%
 EL50: Effect loading, 50%
 EC50: Effective Concentration 50%
 ErC50: Effective Concentration 50%, growth rate
 NOEC: No Observed Effect Concentration
 BCF: Bio-concentration factor
 PBT: persistent, bioaccumulative, toxic
 vPvB: very persistent, very bioaccumulative
 ADR: Accord européen sur le transport des marchandises dangereuses par Route
 (European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Road)
 RID: Regulations concerning the international carriage of dangerous goods by rail
 ADN: European Agreement concerning the International Carriage of Dangerous Goods by Inland Waterways
 (Accord européen relatif au transport international des marchandises dangereuses par voies de navigation
 intérieures)
 IMDG: International Maritime Code for Dangerous Goods
 EmS: Emergency Schedules
 MFAG: Medical First Aid Guide
 IATA: International Air Transport Association
 ICAO: International Civil Aviation Organization
 MARPOL: International Convention for the Prevention of Marine Pollution from Ships
 IBC: Intermediate Bulk Container
 VOC: Volatile Organic Compounds
 SVHC: Substance of Very High Concern
 Abkürzungen und Akronyme siehe Verzeichnis unter <http://abk.esdscom.eu>

Einstufung von Gemischen und verwendete Bewertungsmethode gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008**[CLP]**

| Einstufung | Einstufungsverfahren |
|--------------------|-------------------------|
| Met. Corr. 1; H290 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Skin Corr. 1; H314 | Auf Basis von Prüfdaten |
| Eye Dam. 1; H318 | Auf Basis von Prüfdaten |

Wortlaut der H- und EUH-Sätze (Nummer und Volltext)

H290 Kann gegenüber Metallen korrosiv sein.
 H302 Gesundheitsschädlich bei Verschlucken.
 H312 Gesundheitsschädlich bei Hautkontakt.
 H314 Verursacht schwere Verätzungen der Haut und schwere Augenschäden.
 H315 Verursacht Hautreizungen.
 H318 Verursacht schwere Augenschäden.
 H319 Verursacht schwere Augenreizung.
 H335 Kann die Atemwege reizen.
 H412 Schädlich für Wasserorganismen, mit langfristiger Wirkung.

Weitere Angaben

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis. Bestehende Gesetze und Bestimmungen sind vom Empfänger unserer Produkte in eigener Verantwortung zu beachten.

(Die Daten der gefährlichen Inhaltsstoffe wurden jeweils dem letztgültigen Sicherheitsdatenblatt des Vorlieferanten entnommen.)